Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 55. Sonnabend, den 6. März **1847.**

Sonntag, den 7. März 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Donnerstag, den 11. März, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 11. März, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr. Mittwoch, Passionspredigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 10. März, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Passionspredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Passions-Predigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Kahle. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 6. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hecke. Anfang 11½ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 6. März, Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 10. März, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 11. März, Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 4. und 5. März 1847.

Die Herren Kaufleute Adolph Palm aus Cöln a/R, Eduard Lemke aus Berlin, Overbeck aus Warschau, Pappenheim u. John Hutson aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Frau Dr. L. Luks aus Lessin, Herr Kaufmann E. Müller aus Königsberg, Herr Partikulier E. Grun aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Dan aus Alt-Bietz, log. im Hotel du Nord. Herr Oeconom August Feierabend aus Koliebken, Herr Kaufmann Albert Tiedemann aus Memel, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Sukczin, die Herren Kaufleute Borchardt v. Tubenthal aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer Brekes aus Orla, log. in den drei Mohren. Herr Maschinenbauer Schatz aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Milinowski aus Berlin, Herr Pfarrer Skiba aus Ramel, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Steffens aus Tiegenhoff log. im Hotel de Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In Folge der so bedeutend vermehrten Geschäfte der Verwaltung des städtischen Lazareths, wird es beabsichtigt, zur Erleichterung des Vorstandes einen Beamten anzustellen, um vorzüglich die Registratur in Ordnung zu halten, die Administrations-Kasse zu führen und alle diejenigen Arbeiten, Listen und Schreibereien zu fertigen, welche ihm nach der dieserhalb entworfenen Instruction von den Herren Vorstehern zu übertragen sein werden.

Desfallsige Meldungen können im Bureau der Bau-Calculatur bei Hrn. Calculator Rindfleisch, jedoch nur bis zum 15. März c., eingereicht werden und wird dabei bemerkt, daß bei dem auf 400 Rthlr. jährlich bestimmten Gehalt die Bestellung einer Caution von 1500 Rthlr. unerläßliche Bedingung ist, auch nur die Bewerbungen im Rechnungswesen routinirter Männer, in noch völlig rüstigem Alter, die kein Nebengeschäft haben, wodurch sie in den Dienststunden: von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags an der Erfüllung ihrer Dienstpflichten, welche eine ununterbrochene Anwesenheit in dem einzurichtenden Geschäftslocal erheischen, behindert würden, Berücksichtigung erwarten können.

Der Entwurf der Geschäfts-Instruction ist übrigens bei Herrn Calculator Rindfleisch einzusehen; doch hat sich jeder Bewerber den Modificationen und Abänderungen zu unterwerfen, die in einzelnen Punkten früher oder später dem Interesse der Sache angemessen erachtet werden dürften.

Danzig, den 25. Februar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Einsaße Gerhard Wall aus Halbstadt und die unverehelichte Maria Nickelein, Tochter des Einwohners Nickelein aus Gr. Mausdorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Gürtlermeister Carl Friedmann und dessen Ehefrau Louise Florentine Haak, nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, in ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Ein Kajütskoch und ein Messe-Kellner, finden auf der Königlichen Corvette Amazone für die bevorstehende Reise ein Engagement; hiezu qualificirte Personen mögen sich deshalb mit ihren Zeugnissen in meinem Büreau (an der Radaune No. 1712,13.) melden.

Danzig, den 16. Februar 1847.

Königlicher Navigations-Director.

Schröder.

5. Bezugnehmend auf unser Publikandum vom 10. v. M. benachrichtigen wir den Handelsstand hiedurch;

daß Niemand zur Beweisführung und Vertretung von Beschwerden über den Frachtbestätiger Piltz sich bei uns gemeldet hat, und wir also die, mit Zurückhaltung von Namens-Unterschriften, bei uns eingereichte Anklage, für unbegründet erachten müssen.

Danzig, den 3. März 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Baum. Albrecht.

Avertissements.

6. Das zum Nachlasse der separirten Großmann gehörige, auf die Johann Daniel Prey'schen Minorennen vererbte Grundstück am Troyl No. 5. des Hypothekenbuchs, bestehend aus einem Wohnhause, Ställen, Wagenschauer, Hofplatz und 106 Quadratruthen 25 Quadratfuß zur Getreideaufschüttung bestimmten Weichsel-Uferlandes, soll auf ein Jahr vom 26. April 1847 ab, im Wege der Licitation in dem auf den

15. (Funfzehnten) März c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Lemon im bezeichneten Grundstücke anstehenden Termine verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen soll.

Danzig, den 5. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Die zum Bau eines neuen Schulgebäudes zu Neufahrwasser erforderlichen Maurer-Arbeiten incl. Materialien, Zimmer-Arbeiten incl. Holz, Nägel pp., Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner-, Töpfer- und Anstreicher-Arbeiten sollen an die verschiedenen Bauhandwerker im Wege der Submission mindestfordernd öffentlich ausgeboten werden. Die verschiedenen Kosten-Anschläge ohne Geldberechnung nebst Zeichnungen und Baubedingungen können in dem Bureau des Herrn Stadtbaurath Zernecke täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr eingesehen werden.

Diejenigen Bauhandwerker, welche die resp. Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, haben spätestens bis zum 17. d. M. im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rechtstädtischen Rathhause ihre Submissionen versiegelt abzugeben und muß auf dem Couvert der Name des Bietenden vermerkt sein. Am 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden alle eingegangenen Anerbietungen in Gegenwart der Submittenten, welche dazu hiemit eingeladen werden, eröffnet und bleibt ein Jeder bis zur höhern Genehmigung an seine Offerte gebunden.

Danzig, den 1. März 1847.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

8. Heute Morgen halb 7 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Stattmiller von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, d. 5. März 1847. A. W. Jantzen.

Litterarische Anzeige.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. F. A. W. Netto: Die kalotypische

Portraitirkunst.

Oder Anweisung, nicht nur die Portraits von Personen, sondern überhaupt Gegenstände aller Art, Gegenden, Bauwerke u. s. w., in wenigen Minuten, selbst ohne alle Kenntnisse des Zeichnens u. Malens, höchst naturgetreu u. ausgeführt, mit ge-

ringen Kosten abzubilden. Für Zeichner, Maler, Kupferstecher, Graveurs, Holzschneider u. Lithographen, sowie für Künstler u. Gewerbtreibende überhaupt, u für Dilettanten des Zeichnens u. Malens insbesondere. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

Anzeigen.

10. **Kirchliche Anzeige.**

Bei der Gemeinde-Versammlung am Sonntag, den 28. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, in der heiligen Geist-Kirche wurde

Herr Vincenz v. Balitzki

zum Prediger der hiesigen Christ-Katholischen Gemeinde durch große Majorität der anwesenden Mitglieder erwählt.

Indem wir die Gemeinde hiervon in Kenntniß setzen, benachrichtigen wir sie zugleich, daß die feierliche Einführung des Herrn Prediger von Balitzki, seine Antritts-Predigt und die Darreichung des heiligen Abendmahls

Sonntag, den 7. März 1847, Morgens 9 Uhr,

in der heiligen Geist-Kirche stattfinden.

Sonnabend, den 6. März, Nachmittags 3 Uhr, ebendaselbst Vorbereitung der Communicanten.

Danzig, den 2. März 1847.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

11. Eltern und Vormünder, welche ihre **Töchter** oder **Mündel** einer treu liebenden und sorgsamen Pflege, sittlichen Beaufsichtigung und Leitung, so wie der wissenschaftlichen Nachhilfe in den Schularbeiten und der Anweisung in weiblichen Handarbeiten anvertrauen wollen, weiset der Unterzeichnete eine den höhern Ständen sehr angemessene Gelegenheit nach. Dr. Kniewel (Frauengasse).

12. Wir beehren uns hiemit ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage hier am Platze ein

Waaren-Commissions- u. Speditions-Geschäft

unter endstehender Firma errichtet haben, und empfehlen uns zu allen in diese Branchen eingreifenden Geschäften, die wir mit größter Pünktlichkeit u. Reellität zu besorgen bemüht sein werden. **Jänich & Koblick,**

Danzig, den 10. Februar 1847. Langenmarkt No. 451.

13. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme Langgasse 386., 2 Tr. hoch.

14. **Stroh- u. Bort.-Hüte** jed. Art zur, bekanntlich von jeher, stets allerzartest. u. unbedingt **allerbilligst.** Wäsche, Umarbeitung u. Garnirung nach allerneuest. Methode u. Mode nimmt täglich an die erste große Berlin. u. Paris. Strohh.-Waschanst. von F. Schröder, Frauenq. 902., das 2te Haus v. d. Fleischbänk.

15. Es ist für die **armen, Hungersnoth leidenden Familien des Carthauser und Berenter Kreises** noch eine bedeutende Anzahl schöner und nützlicher Arbeiten vorräthig, welche **Mittwoch, den 10. März, von 11 Uhr Vormittags**, in dem Obersaal der Ressource **Concordia** öffentlich verkauft werden sollen. Wir hoffen daß die theilnehmende Liebe, welche sich für diese Unglücklichen bisher so thätig bewiesen hat, nicht ermüden werde im Wohlthun.

Das Comité z. Unterstützung d. Nothleidenden d. Carth. u. Ber. Kreises.

16. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide u. Heuschlag sollen
Freitag, den 12. März 1847, Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung der Frau Hofbesitzerin Ortmann zu Osterwick
92 Morgen Wiesenland, culmisch Maaß,
in Osterwick belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen, verpachtet werden.

Pachtlustige erhalten die nöthige Auskunft über die Lage der Wiesenstücke u. die Pachtbedingungen von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Johannisgasse No. 1363.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

18. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr predigt im dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag 7 Uhr Abends ebendaselbst Passionspredigt.

19. 600 Rthlr. werden auf ein Grundstück der Rechtstadt gegen pupillarische Sicherheit verlangt. Reflektirende woll. gefälligst ihre Erklärung unt. Adresse N. M. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.

20. Ein Ladenmädchen mit guten Zeugnissen versehen wird in einer Hackenbude verlangt. Näheres bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube No. 466.

21. Niederstadt, Gr. Schwalbengasse 426,427. ist ein in 12 Wohnungen aptirtes Wohnhaus nebst Stallung, Hof und Garten sofort zu verk.; d. Nähere das.

22. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist vom 1. Mai ab zu verpachten.

23. Das Lager von Streichriemen für Rasir- u. Federmesser, aus meiner Fabrik, ist jetzt wieder assortirt u. befindet sich dasselbe bei Herrn H. A. Harms, Langgasse 529.

Gleichzeitig bemerke ich, daß um den Gebrauch derselben allgemeiner zu machen, die Preise sehr ermäßigt worden. J. P. Goldschmidt.

Berlin, den 1. März 1847.

24. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, d. 7. März. Z. e. M.: Die Freiheitskämpfe von 1813, 1814, 1815. Geschichtlich-vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Held.

Montag, d. 8. März. Z. e. M. w.: Der Schöffe von Paris. Komische Oper in 2 Akten von Dorn.

F. Genée.

25. **Sonntag**, d. 7. d. M., **musikalisches Abend-Konzert und Quintett** im Deutschen Hause. Anfang 7 Uhr. Schewitzky.

26. **Heute, Abends 7 Uhr, Konzert von der Winterschen Kapelle** in der Bierhalle Hundegasse No. 72., wozu ergebenst einladet Friedrich Engelmann.

27. **Caffée-National.**

3ten Damm No. 1416.

Heute und Morgen Sonntag **Harfen-Konzert** wozu ergebenst einladet Brämer.

28. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 7. d. M. Konzert. Entree wie bekannt.

29. **Schröder's Salon im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, d. 7. Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt.

30. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, den 7. d. M. Quintett. Anfang 4 Uhr.

31. **Wagner's Lokal im Jäschkenthal.**

Konzert Sonntag, den 7. d. M. Entree wie bekannt.

32. **Leutholz'sches Lokal.**

Morgen Sonntag, d. 7. matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Pregamme sind in dem Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4. Regts.

33. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 9. März, Morgens 6 Uhr. Fleischergasse No 65. bei F. C. Schubart.

34. Näthlergasse 410. ist 1 Haus aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Baumgartschengasse No. 213.

35. 2 Nahrungshäuser, die sich zu jedem Handelsgeschäft eignen, sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2. Damm 1284.

36. Ein geübter Malergehülfe, auch ein Bursche, der die Malerei erlernen will kann sich melden bei Witte, Goldschmiedegasse 1074.

37. Die verehrl. Besteller, welche die bei mir eingegangenen Ungar-Weine noch nicht abgenommen haben, werden gebeten, dieses sof. bewirk. lassen zu wollen, widrigenf. ich anderweit darüber verfügen soll. Otto Fr. Hohnbach.

38. Am Sonntag, den 7. März, um 6 Uhr Abends, versammelt sich der Mäßigkeitsverein im Hause des Pred. Blech zu Petershagen.

39. D. gest. annonc. Perlbörse ist nicht Matzkausch. eg. 429. sond. 421. abzugeben.

40. Ein Grundstück in Neustadt, aus 2 Häusern, 6 Morgen Land, 2 Feldgärten u. Wiesen besteh., soll für 3600 Thlr. verk. werd. Nachr. Hl. Geistg. 924.

41. Gestern, den 4. d. M., Abends, ist ein brauntuchner Ueberziehrock irgendwo vergessen worden; der gegenwärtige Inhaber desselben wird ergebenst ersucht, denselben gegen augenblickliche Erstattung der etwaigen Kosten 3. Damm No. 1416. im Caffee-National gefälligst abliefern zu wollen.

42. Es w. z. Ost. e. Sommerwohn. mit Garten od. e. aus mindestens 4—5 zusammenhängenden Z. best. Wohn. i. d. St. (wenn möglich mit Stallung) ges. — Adr. w. erb. Brodbänkeng. 691., Saal-Etage.

43. Stroh- u. Bordürenhüte jeder Art werden auf das sauberste gewaschen und nach den neuesten Facons umgearbeitet, auch auf Verlangen nach Berlin zur Wäsche befördert. Fr. W. Pechmann, gr. Krämergasse 641.

44. Heute Ab. Braitklops u. morgen Schweinebrat. a. Frauenth. i. d. 2 Flagg.

45. Mehre junge Leute fragen an, ob der Ball von heute über 8 Tage in den 2 Flaggen wiederholt und durch die Anzeige bekannt gemacht werden wird?

46. Ein junges gebildetes Mädchen, das schon einige Zeit in einem Ladengeschäft conditionirt hat, wünscht eine ähnliche Stelle; auch kann es in der Wirthschaft behilflich sein. Näheres Lastadie 439.

Vermiethungen.

47. Sandgrube No. 386. ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimm. nebst allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten von Ostern ab zu vermiethen.

48. Das Haus Schellmühle No. 2., neben dem Gasthause zu Legan, enthaltend 7 decorirte Zimmer, Stallung für 6 Kühe u. 2 Pferde nebst Wagenremise, Back- u. Waschhaus 2c., ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft bei J. G. Domanski, Langgarten No. 68.

49. Jopengasse No. 734. ist die Hange- und untere Etage zu vermiethen.

50. Eine herrschaftliche Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör ist zu Ostern 1847 zu vermiethen Holzgasse No. 30.

51. Der in der Ankerschmiedegasse 172. an der Mottlau belegene Platz, welcher zur Holz- u. Torfniederlage vermiethet war u. jetzt zur Lagerung von Heeringen benutzt wird, ist vom 1. Mai d. J. ab auf 3 Jahre zu vermiethen. Nähere Auskunft u. die Bedingungen erhält man am rechtst. Graben 2087.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 55. Sonnabend, den 6. März 1847.

52. Eine Vorstube ist Holzgasse No. 30. zu vermiethen.
53. Schmiedegasse 289. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.
54. Sandgrube 404. ist 1 dec. Vorderstube a. einz. Herren od. Dam. zu verm.
55. 2 Stub., Küche, Boden u. Altan sind zu Ostern, f. die halbjährl. Miethe von 15 rtlrn., in der St. Petri-Kirchen-Pumpengasse 445. zu vermiethen.
56. Hintergasse 216. ist 1 Wohnung, bestehend aus Stube, Kabinet, Küche, u. Boden zu vermiethen. Näheres Hundegasse 257. Morgens vor 9 Uhr.
57. Hintergasse 216. ist 1 Remise, Stallung für 2 Pferde u. Futtergelaß zu vermiethen. Näheres Hundegasse 257. Morgens vor 9 Uhr.
58. Sandgrube No. 390. ist eine Untergelegenheit mit eigner Thüre, bestehend aus 1 Stube, Hausflur, Küche und Keller, von Ostern zu vermiethen.
59. Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke 416/17. sind die beiden Ober-Etagen mit allen Bequemlichkeiten von Ostern zu vermiethen.
60. Langgasse 375. ist 1 freundl. Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
61. Fleischergasse 139. steht vom 1. April n. ein Stall auf 8 Pferde, Wagenremise, Bodenraum pp. zu vermiethen.
62. **Eine freundliche Stube nebst Kabinet ist Langgasse No. 408. zu vermiethen.**
63. Goldschmiedegasse 1074. ist 1 bequeme Obergelegenheit zu vermiethen und ersten Damm 1119. zu erfragen.
64. Breitgasse No. 1203. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Corridor, Kabinet, Küche, Speisekammer, Gesindestube u. a. Bequeml. zu v.
65. Vorst. Graben 2073., parterre, ist 1 Vorst., nebst 2 Etage 4 Zimm., 2 Kab., Wagenremise, Stallung auf 8 Pferde, zu verm. Näheres Heil. Geistgasse 935.
66. 3 bis 4 Stuben sind einzeln auch zusammen, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen Sandgrube No. 466.
67. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung von 2—3 Stuben, Hausflur, Bod. ꝛc. (und eigener Thüre) ist Lastadie an der Aschbrücke No. 466. an ruh. Bew. z. v.
68. Die neu u. höchst bequem eingerichtete Oberetage mit Verschluß u. alles auf einer Flur ist Breitgasse 1147. (das 3te Haus von der Zwirngasse) zu vermiethen.
C. H. Preuß.
69. Gr. Hosennäherg. 679. ist e. Stube a. Einz. m. a. oh. Meub. zu verm.
70. Langefuhr No. 31. ist eine Wohnung mit auch ohne Meubeln zu vermth.
71. Krahnthor 1183 sind 2 Saal-Etagen im Ganzen oder getheilt zu vermth.
72. Eine Wohnung mit Keller u. Boden ist Faulengasse 1055. zu vermiethen.

73. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer, 1 Kabinet parterre zum April u. 1 Ober-Saal nebst Kabinet mit Meubeln an einen Herrn gleich zu vermiethen.

74. Frauengasse 828. ist 1 Stube mit oder ohne Meubeln, außer dieser 1 kleine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.

75. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 fr. Zimmer m. a. o. Meubeln zu vermieth.

76. **Langgasse 389.** ist die 2. Etage zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

77. Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Speisekammer, Gesindestube, Boden u. Keller, ist zum 1. April c. Sandgrube No. 462. zu vermiethen.

78. Holzgasse 34. ist 1 St. part. als Absteigequart. od. a. e. einz. Pers. z. v.

79. Hundegasse 290. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

80. Langgarten No. 122. (Sonnenseite) sind veränderungshalber noch mehrere Stuben, Küchen, Holzgelaß und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

81.

Auction zu Osterwick.

Dienstag, den 16. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem vormals der Frau Senator Laurentin gehörenden Hofe zu Osterwick freiwillig meistbietend verkauft werden:

6 Pferde, (2 Wallache, 4 Stuten) 3 Schweine, 1 Britschke mit Vorder- und Hinterverdeck, 1 Verdeck-Korbwagen mit Saffian, 1 Kastenwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Holzschleife, 1 Korbschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, 1 Häcksellade, Käse- und Milchgeräthe, versch. Mobilien, worunter Bettgestelle, Sopha 2c., 1 gr. Waagebalken m. Schaalen u. Gewichte, Handwerkszeug, auch

eine Parthie Kuh- und Pferdeheu

und sonst vielerlei nützliche Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

82. Montag, den 8. März d. J. sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Sophas, Schreib- u. Kleidersekretaire, Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Stutzuhren, 1 eiserner Waagebalken u. hölzerne Schaalen, Gewichte, 2 Decimal-Waagen, einige Betten, Wäsche, Haus- u. Küchengeräthe der verschiedensten Art und viele andere nützliche Sachen.

Ferner 1 Parthie Leder- u. Schuhmacherwaaren, als Mastrichter u. Berliner Sohlleder, Stremel, Stöße u. Bänche, Berliner Wildleder, zugerichtete Roßleder, lackirte Leder, farbige Schaafleder, ausgeschnittene kalb- u. fahlederne Vorschuhe u. Vordertheile, Abfälle, pp. — fahl- u. kalblederne neue Herren- u. Knabenstiefel, Männerschuhe aller Art, Damenschuhe, dito Zeug- u. Tuch-Stiefel, Pantoffeln u.s.w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Montag, den 15. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten — für Rechnung den es angeht — an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, verkaufen:

Die in der Mottlau am Ankerschmiedethurm liegenden Fahrzeuge, als:

No. 1. eine Jacht, 65 Last groß, auf einem Kiel mit rundem Boden gebaut.
" 20. ein Bording, 70 Last groß, auf plattem Boden ohne Kiel gebaut.
" 25. eine Jacht, 60 Last groß, auf einem Kiel mit rundem Boden gebaut.

Mit deren Inventarium wie es sich jetzt zur Stelle befindet, deren Verzeichniß bei den Unterzeichneten einzusehen ist. — Die Fahrzeuge werden auf Verlangen der Herren Käufer durch den Herrn Kuwert, Brabank 1778., vorgezeigt werden.

Nachgebote werden bis 6 Uhr Abends ejd. bei den Unterzeichneten angenommen, wo alsdann der Zuschlag erfolgt.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

84. Ein Paar tüchtige Wagenpferde werden zu kaufen gesucht. Versiegelte Offerten mit Angabe der Größe, des Alters, der Farbe und des billigsten Preises nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. L. in Empfang.

85. Gutes Gyps-Rohr wird verkauft auf Langgarten No. 184.

86. Frischer aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 76.

J. G. Domansky.

87. **Punsch-** und **Grog-**Essence von feinstem Jamaica-Rum empfiehlt billigst
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

88. **Wirklich billiger Verkauf** bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.: kurze u. lange Tabackspfeifen von 4 sgr., Spazierstöcke von $2\frac{1}{2}$ sgr., vorzügliche Rasirmesser v. 10 sgr. ab, gr. Kopfbürsten zu 5 sgr., led. Cigarrentaschen von 4 sgr., Zahnbürsten von 1 sgr. ab, Frisirkämme von 1 sgr. ab, Geldtaschen von 5 sgr. ab, Schnupftabacksdosen von 1 sgr. ab, Gummi-Hosenträger, seidene, lederne und baumwollene Geldbörsen und dgl. kurze Waaren mehr.

89. Beste Korn- u. Mehlsäcke sind aufs billigste zu haben in der Leinwand-Handlung des E. G. Gerich, Erdbeermarkt, im Zeichen des weißen Adlers.

90. Zwei braune englisirte Wagenpferde 5′ 2″ hoch, sind zu verkaufen. Näheres Schnüffelmarkt 636.

91. Ein fehlerfreies, mahagoni Flügelfortepiano von angenehmem Tone u. guter Spielart, sowie ein altes Pedalklavier, stehen zum Verkauf bei dem Musiklehrer Theod. E. Harms, Vorstädtschen Graben No. 41.

92. Ein sehr gutes Streckbett ist zu verkaufen auf Langgarten No. 85.

93. Langgarten 217. sind 2 alte Oefen billig zu verkaufen.

94. 2 kräftige braune Pferde sind Schäferei No. 38, zu verkaufen.

(2)

95. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach dem Recept des General-Staabs-Arztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, auch das zubereitete Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, à Flacon 5 Sgr. und Pudre de la Chine, Kopf- und Barthaare leicht zu färben, à Fl. 5 Sgr., käuflich zu haben bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.

96. **Die neuesten diesjährigen Herren-Hüte in Filz und Seide, welche in Qualität bedeutend besser als die vorjährigen sind, empfiehlt zu billigen aber festen Preisen, die Tuch- und Herren-Garderoben-Handlung von**

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

97. **Extrait de Circassie,**

Erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, schönste Frische, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon a 15 Sgr. hier allein zu haben bei C. E. Zingler.

98. Zobel, Baum- u. Steinmarder u. andere Pelzwaaren, die schon benutzt worden sind, werden gekauft Langgasse No. 373.

99. Es steh. 2 Dutzd. birkne polirte Rohrstühle bill. z. Verk. Katergasse 227.

100. 2 Spieg. 4' h. 2' br., jed. a. 2 Stück, i. Goldr., s. z. v. Breitg. 1192.

101. Matzkauschegasse No. 427. sind stets zu haben: eingemachte Früchte und Gurken zu billigen Preisen.

102. Um vor der Leipziger-Messe mit meinem bedeutenden Tuch- und Herren-Garderoben-Lager, so wie den aller modernsten seidenen Schlipsen u. Tüchern, Hüten u. Mützen zu räumen, habe ich die Preise so auffallend billig gestellt, daß gewiß niemand meinen Laden unbefriedigt verlassen wird.

J. Auerbach, Langgasse 373.

103. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend das Fläschchen a 6 Sgr. zu haben allein bei C. E. Zingler.

104. Ein leichter Federwagen steht zu verkaufen im Rähm 1623.

105. Zwei Paar neue Arbeitsgeschirre sind Faul- und Bartholomäus-Kirchengassen-Ecke No. 988. billig zu verkaufen.

106. Eine Parthie Damenschuhe in Leder mit u. ohne Randsohlen sollen billig verkauft werden bei A. Reutz, Kohlengasse 1029.

107. Zwei Betten u. 1 antiker Kleiderschrank (Meisterstück) sind zu verkaufen Kohlengasse 1029.

108. **Die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langgasse 532.,**
empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von extrafeinen, mittel u. ordinairen Tuchen, Halbtuchen u. Buckskins in $\frac{4}{4}$ u. $\frac{8}{4}$ Breite in den neuesten u. modernsten Desseins. Ferner eine große Auswahl der elegantesten Halstücher, Shawls, Westen mit und ohne Stickerei, Cravatten, Chemisetts, Halskragen, Manschetten u. ostindischen Taschentüchern in ausgezeichnet schönen Mustern rc. zu zeitgemäß billigen aber festen Preisen.

109. **Aecht amerikanische Gummischuhe**
erhielt in allen Größen und empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

110. **Ausverkauf von ächten geklöppelten Zwirnspitzen zum halben Preise u. breiten engl. Tüllstreifen auf $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Preis in der Langgasse b. Piltz & Czarnecki.**

111. 60 Mille Cigarren,
alte leichte Bremer Concordia-Cabanas,
in $\frac{1}{4}$ Kisten gebündelt,
beabsichtige ich zu dem billigen Preise von 8 rtl. pro $\frac{1}{4}$ Kisten zu räumen, worauf ich namentlich Wiederverkäufer aufmerksam mache.
Eduard Kass, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

112. Mastricher Sohlleder in Bürden, echte ital. Macaroni, Nanteser Sardinen, Erbsen u. Trüffeln in Blechdosen, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, frische Pommeranzen, ital. Marasquins, Anchovis-Essence, fremde Bischoff-Essencen, frische Orangen, große blaue Muscat-Traubenrosinen, Prinzeßmandeln u. alle Sorten beste weiße Wachslichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse 63.

113. **Hirschfänger,** Jagdmesser, **Jagdtaschen,** Schrotbeutel, Pulverflaschen, sowie verschiedene andere zur Jagd sich eignende Gegenstände, empfehlen in großer Auswahl Meding & Seemann, 1sten Damm No. 1128.

114. **Eingemachte Champignons, abgedämpte Trüffeln und frische ital. Kastanien** empfingen und empfehlen
Hoppe & Kraatz, Breit- u. Faulengassen-Ecke.

115. Mit dem **Ausverkauf** des Gold- und Silberwaaren-Lagers wird nur noch kurze Zeit fortgefahren. H. Grundt & Co. Wollwebergasse 541.

116. **Gewebte Haar-Touren**

der Natur am täuschendsten nachgeahmet empfiehlt billigst Herrmann Cohn, Friseur, 1. Damm 1130.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

117. Nothwendiger Verkauf.

Das dem hiesigen Kaufmann Julius August Ferdinand Polentz zugehörige auf der Vorstadt Kneipab sub Servis-No. 131. u. No. 10. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2455 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. (dreiundzwanzigsten) April 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

118. Das den Röllschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Heubude belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune und Stall nebst einer Kathe, zu 4 Familienwohnungen eingerichtet, mit 2 Hufen 16 M. culm. Acker- und Wiesenland, Obst- u. Gemüse-Garten, soll im Wege einer freiwilligen Licitation

Montag, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle verkauft werden. Die Gebäude befinden sich in gutem baulichem Zustande, die Wintersaaten sind von 5 M. Weizen, 6 do. Roggen u. 2 do. Rips bestellt, auch ist mit dem Besitze die alleinige Berechtigung der Fischerei in der Laake verbunden und ein bedeutender Torfstich vorhanden. Zur ersten Stelle sind 4000 rtl. eingetragen, welche darauf belassen werden, und muß das übrige Kaufgeld bei der am 1. April c. erfolgenden Uebergabe baar gezahlt werden. Jeder Licitant muß im Termin eine Caution von 500 rtl. deponiren. Die nähern Bedingungen erfährt man im Auctions-Bureau Röpergasse No. 468.

119. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Jacob Albrecht und seiner Ehefrau Amalie Henriette geb. Scharping gehörige, am altstädtschen Graben No. 71. des Hypothekenbuchs und No. 430. der Servisanlage gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2995 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

120. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das in der Stadt Berent sub No. 67 der Servis-Anlage und No. 133. des

Hypothekenbuchs belegene Johann Dominicksche Grundstück, abgeschätzt auf 2180 Rthlr. 28 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. April 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

121. Das im Dorfe Schönmoor sub B. CXXVI. 8. belegene bäuerliche Grundstück, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden circa 34 Morgen culmisch Land gehören, steht im Hypothekenbuche noch auf den Namen des Hufenwirth Christoph Sonntag und seiner Ehefrau Anna geb. Hohmann berichtigt. Beide sind verstorben und haben noch bei Lebzeiten dies Grundstück mittelst außer gerichtlichem nur unterkreuztem Vertrages vom 30. März 1809 an ihren Sohn, den Einsaßen Gottlieb Sonntag verkauft. Der Gottlieb Sonntag und dessen Ehefrau Christine geb Briehn haben das Grundstück mittelst gerichtlichen Kaufcontracts vom 13. März 1820 an den Einsaßen Gottfried Hohmann und dessen Ehefrau Anna geb. Hohmann weiter veräußert, welche als jetzige Besitzer wegen der Legitimations-Mängel der Vorbesitzer das Aufgebot des Grundstücks Behufs Berichtigung des Besitztitels auf ihren Namen beantragt haben; demzufolge werden alle unbekannten Real-Prätendenten, insbesondere die unbekannten Erben der Christoph und Anna geb. Hohmann-Sontagschen Eheleute, die Erben des Michael Masslau und des Gottfried Guttzeit zu dem

am 3. Juli c., Vormittags um 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlubach anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück B. CXXVI. 8. präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch demnächst die Eintragung des Besitztitels auf den Namen der Provocanten erfolgen wird, den sich später Meldenden aber nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Es stehen ferner auf dem Grundstücke B. CXXVI. 8. für den Hufenwirth Friedrich Sonntag und dessen Ehefrau Catharina geb. Schulz aus dem Kaufcontracte vom 20. Juli 1787.

a) Rubr. II. No. 2. ein Wohnungsrecht und daselbst näher beschriebenes Leibgedinge oder statt dessen eine Raate von 40 rtln., vierzig Thalern, jährlich

b) Rubr. III. No. 2. ein Kaufgelderrest von 92 rtl. 76 gr. ohne Zinsen ex decreto vom 31. August 1795 eingetragen. Diese Posten sind nach Angabe der Besitzer längst getilgt, das darüber ausgefertigte Interims-Document, bestehend in einer beglaubigten Abschrift des Kaufcontracts vom 20. Juli 1787 nebst nachgetragenem Hypotheken-Attest vom 31. August 1795 ist verloren gegangen. Es werden nun alle diejenigen resp. deren Erben, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an die genannten Posten und das darüber ausgefertigte Interims-Document aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, so wie deren Rechtsnachfolger hiedurch öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem

am 3. Juli c., Vormittags um 11 Uhr,
anstehenden Termine zu melden; andernfalls sie mit allen ihren Ansprüchen auf die aufgebotenen Posten präcludirt, diese selbst aber auf Antrag der Besitzer gelöscht werden sollen.

Elbing, den 18. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

122. In diesen Tagen der Trübsal und des Schmerzes hätte mir nichts so wohlthuend sein können, als die große Theilnahme, welche der Tod meines theuern mir unvergeßlichen Gatten hervorgerufen hat.

Ich fühle mich daher gedrungen, hiedurch öffentlich zu danken, insbesondere allen Denen, welche den Verstorbenen durch Begleitung seiner irdischen Hülle zu ihrer Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben.

Ottilie Jork geb. von Clair.